

Herr Dorff informiert über die Vorlage 012/2019 – Förderung der Stiftung Schloss Wernigerode –, welche zur 1. Lesung in den Stadtrat eingebracht wird. Auf Nachfrage antwortet Herr Dorff, dass eine Förderquote von 88,5 % avisiert wurde.

Herr Schatz befürwortet den Vorschlag der SPD-Fraktion (siehe Vorlage 009/2019 – Baugrundstücke zur Wohnbebauung).

Auch Herr Albrecht kann diesem Vorstoß der SPD-Fraktion zur Wohnbebauung folgen.

Herr Dorff sagt in diesem Zusammenhang, dass das Stadtplanungsamt bereits hierzu den Auftrag des Oberbürgermeisters erhalten hat und an der diesbezüglichen Anpassung des Flächennutzungsplanes arbeitet. Bis zur Beschlussreife des F-Planes wird noch einige Zeit benötigt, da noch viele Prüfungen vorzunehmen und Gespräche zu führen sind.

Frau Meier verweist darauf, dass die Ortschaft Minsleben am Krugberg ein Baugebiet mit Eigenheimen entwickeln möchte. Herr Albrecht ergänzt, dass durch das Flurordnungsverfahren die Straße Krugberg/Gartenbreite ausgebaut werden soll und sich damit die Zuwegung zum Baugebiet ergeben könnte.

Herr Gaffert betont, dass er aus Folgekostengründen den Schwerpunkt der Entwicklung von Gebieten zur Wohnbebauung in der Kernstadt sieht, zumal der Landverbrauch dadurch gering ist. Durch vergangene Bevölkerungsprognosen der Landesbehörden wurden diese Bemühungen der Stadt eher ausgebremst. Bei der Entwicklung von Wohngebieten in den Ortschaften sind dann auch infrastrukturelle Gegebenheiten zu prüfen und ggf. zu verändern.

Herr Müller sieht es als sehr wichtig an, mit den Ortsbürgermeistern zu sprechen und deren Kenntnisse vor Ort in die Überlegungen einzubeziehen.

Herr Dorff begrüßt die offensichtliche Übereinstimmung der Fraktionen, die Entwicklung von Wohngebieten vorantreiben zu wollen. Das stärkt die Verhandlungsposition der Verwaltung gegenüber den Landesbehörden.

Herr Härtel hält fest, dass alle Fraktionen den Inhalt der Vorlage 009/2019 begrüßen. Somit könnte der Beschluss bereits in der Stadtratssitzung am [21.02.2019](#) gefasst werden. Seine Fraktion wird hierzu einen Antrag stellen.